

N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des
Planungs- und Umweltausschusses
am Donnerstag, dem 02.02.2017
im Sitzungszimmer 2.5 / 2.6**

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 20:35 Uhr

Anwesend:

Ratsfrau / Ratsherr

Frau Helga Bühse
Frau Franka Dannheiser
Herr Thomas Krampfer
Herr Jan Hinrich Köster
Frau Heidemarie Stephan
Herr Axel Westphal

Bürgerschaftsmitglieder

Frau Vera Böge
Herr Andreas Gärtner
Herr Thomas Michaelis
Frau Elke Christina Roeder
Herr Dr. Wolfgang Stein

Von der Verwaltung

Herr Dr. Olaf Tauras
Herr Thorsten Kubiak
Frau Ute Spieler
Frau Ute Obel
Herr Ralf-Josef Schnittker
Herr Bernd Heilmann
Herr Maximilian Müller
Herr Georg Müller
Herr Heiner Feilke
Herr Günther Jans
Herr Heinz Peters

Außerdem anwesend

Herr Hartmut Florian
Frau Klein
Herr Böckenhauer
Herr Holtz
Frau Runtsch – Büro Schaper, Steffen und Runtsch
Frau Nitschke – Kieler Nachrichten
Herr Ziehme – Holsteinischer Courier
bis zu 20 ZuhörerInnen

Entschuldigt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung vom 02.02.2016
3. Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 17.11.2016
- 3.1. Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 01.12.2016
4. Information über die am 01.12.2016 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
5. Einwohnerfragestunde
6. Anträge und Anfragen
- 6.1. Antrag Stadtteilbeirat Stadtmitte vom 04.11.2016 betreffend Durchführung einer Modernisierungsvoruntersuchung zur Bereitstellung von preisgünstigem Wohnraum in Neumünsters Stadtmitte
Vorlage: 0336/2013/An
7. Aufstellung der 2. Stufe der Lärmaktionsplanung für die Stadt Neumünster
 - Erneuter Beschluss über Anregungen
 - Billigung des geänderten Entwurfes der 2. Stufe des Lärmaktionsplanes und erneuter abschließender Beschluss über die 2. Stufe des LärmaktionsplanesVorlage: 0875/2013/DS
8. Schalltechnische Untersuchung Max-Johannsen-Brücke / Ilsahl
Vorlage: 0876/2013/DS
9. Umsetzung des Innenstadtkonzeptes
 - UmsetzungsberichtVorlage: 0888/2013/DS
10. Umsetzung des Innenstadtkonzeptes
 - Synoptische Gegenüberstellung der bisherigen Handlungs- und Maßnahmenvorschläge
 - Weiteres Vorgehen zur Umsetzung des InnenstadtkonzeptesVorlage: 0889/2013/DS
11. Gestaltungssatzung Großflecken
Vorlage: 0908/2013/DS
12. Umsetzung des Innenstadtkonzeptes
 - Einrichtung einer begleitenden ArbeitsgruppeVorlage: 0887/2013/DS
13. Bebauungsplan Nr. 206 B "Kreuzkamp / Stubbenkammer"
 - Anordnung der Umlegung gemäß § 46 BauGBVorlage: 0859/2013/DS
14. Bebauungsplan Nr. 206 B "Kreuzkamp / Stubbenkammer"
 - Aufhebungsbeschluss sämtlicher Beschlüsse zum Bebauungsplan Nr. 206 für den nördlichen Teilbereich
 - Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 206 B
 - Anwendung des beschleunigten Verfahrens gem. § 13 a Baugesetzbuch (BauGB)Vorlage: 0794/2013/DS

15. Bebauungsplan Nr. 110 "Wührenbeksgaben" 5. Änderung
 - Beschluss über Stellungnahmen
 - SatzungsbeschlussVorlage: 0900/2013/DS
 16. Bebauungsplan Nr. 197 "Hofstelle Fohlenweg"
 - Beschluss über Stellungnahmen
 - SatzungsbeschlussVorlage: 0883/2013/DS
 17. Bebauungsplan Nr. 117 "Gewerbegebiet Gadelander Straße / Krokamp" 1. Änderung
 - AufstellungsbeschlussVorlage: 0886/2013/DS
 18. Nutzungsvorschläge für das Grundstück Slevogtstraße 31 im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 88 "Ruthenberg"
Vorlage: 0882/2013/DS
 19. Bildung und Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege -
Neubau der Kita Gartenstadt Hier: Standort des Neubaus
Vorlage: 0880/2013/DS
 20. Garten- und Parkanlagen Innenstadt - Garten des Caspar-von-Saldern-Hauses
Umsetzung Gestaltungskonzept Parkpflegewerk
Erneuerung gartenseitige Treppen- und Terrassenanlage mit Zugangsbereich
Vorlage: 0910/2013/DS
 21. Dringliche Vorlagen
 22. Mitteilungen
- Planung der Bike+Ride-Anlagen am Hauptbahnhof und Bahnhof Neumünster Süd
- 22.1 Vorlage: 0422/2013/MV
- .

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Herr Westphal als Vorsitzender des Planungs- und Unterausschusses begrüßt die Teilnehmer/Innen dieser Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Ferner begrüßt Herr Westphal Herrn Gärtner als neues Ausschussmitglied für Herrn Matthiensen und verpflichtet ihn per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung seiner Obliegenheiten.

Weiterhin begrüßt Herr Westphal Herrn Stadtbaurat Thorsten Kubiak, heißt ihn herzlich willkommen und gibt ihm Gelegenheit, sich dem Ausschuss kurz vorzustellen.

2 .	Genehmigung der Tagesordnung vom 02.02.2016
-----	---

Herr Westphal weist darauf hin, dass nachfolgend genannte Unterlagen bzw. Änderungs- und Ergänzungsanträge vorliegen:

Ergänzung zu TOP 6.1
Schreiben der Verwaltung vom 20.01.2017

Änderungs- und Ergänzungsantrag von Frau Bühse vom 02.02.2017 zu TOP 8
Schalltechnische Untersuchung Max-Johannsen-Brücke / Ilsahl

Ergänzungsantrag von Frau Dannheiser vom 01.02.2017 zu TOP 10.
Umsetzung des Innenstadtkonzeptes

Ergänzungsantrag von Herrn Michaelis vom 31.01.2017 zu TOP 10.
Umsetzung des Innenstadtkonzeptes

Änderungsantrag von Frau Bühse vom 02.02.2017 zu TOP 10.
Umsetzung des Innenstadtkonzeptes

Ergänzungsantrag von Herrn Michaelis vom 31.01.2017 zu TOP 18.
Nutzungsvorschläge für das Grundstück Slevogtstraße 31 im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 88 / Ruthenberg

Darüber hinaus besteht Einvernehmen, den Tagesordnungspunkt 20. „Garten- und Parkanlagen Innenstadt“ an den Anfang der Beratung zu stellen, um Frau Runtsch Gelegenheit zum Vortrag zu geben.

Sodann wird die Tagesordnung in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

3 .	Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 17.11.2016
-----	---

Die Niederschrift wird in der vorliegenden Fassung einstimmig angenommen.

3.1 .	Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 01.12.2016
-------	---

Die Niederschrift wird in der vorliegenden Fassung einstimmig angenommen.

4 .	Information über die am 01.12.2016 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

Es lagen keine Beschlüsse aus der Sitzung am 01.12.2016 vor.

5 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

6 .	Anträge und Anfragen
-----	----------------------

6.1 .	Antrag Stadtteilbeirat Stadtmitte vom 04.11.2016 betreffend Durchführung einer Modernisierungsvoruntersuchung zur Bereitstellung von preisgünstigem Wohnraum in Neumünsters Stadtmitte Vorlage: 0336/2013/An
-------	---

Allen Ausschussmitgliedern liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vom 20.01.2017 als Tischvorlage vor.

Frau Klein erläutert den vorliegenden Antrag kurz. Frau Bühse spricht sich gegen den Antrag aus. Es sei Aufgabe des Eigentümers und nicht der Kommune eine Modernisierungsuntersuchung durchzuführen.

Herr Dr. Tauras verweist auf die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung und spricht sich ebenfalls gegen den Antrag aus.

Herr Westphal lässt nach weiterer Diskussion über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: 6

Enthaltung: 0

Damit ist der Antrag des Stadtteilbeirates Stadtmitte abgelehnt.

7 .	Aufstellung der 2. Stufe der Lärmaktionsplanung für die Stadt Neumünster - Erneuter Beschluss über Anregungen - Billigung des geänderten Entwurfes der 2. Stufe des Lärmaktionsplanes und erneuter abschließender Beschluss über die 2. Stufe des Lärmaktionsplanes Vorlage: 0875/2013/DS
-----	--

Herr Westphal lässt nach Diskussion über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

1. Die Ratsversammlung beschließt die 2. Stufe des Lärmaktionsplanes für die Stadt Neumünster in der geänderten Fassung.

2. Die 2. Stufe des Lärmaktionsplanes der Stadt Neumünster ist ortsüblich bekannt zu machen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die zur Umsetzung vorgeschlagenen Maßnahmen mit den städtischen Fachdiensten und dem Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein auszuarbeiten und dem Fachausschuss zur Beratung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 1
Enthaltung: 1

Endg. entsch. Stelle: Ratsversammlung

8 .	Schalltechnische Untersuchung Max-Johannsen-Brücke / Ilsahl Vorlage: 0876/2013/DS
-----	--

Herr Dr. Tauras erläutert die Vorlage für die Verwaltung und weist auf die besondere Verkehrssituation an dieser Stelle hin.

Herr Böckenhauer bedankt sich für die Vorlage und schildert die Belästigung, wie sie sich aus Sicht der Anwohner darstellt.

Frau Bühse erläutert ihren vorliegenden Antrag sehr ausführlich und bittet um abschnittsweise Abstimmung.

Herr Westphal lässt nach Diskussion über den Änderungsantrag abschnittsweise abstimmen der wie folgt einvernehmlich verändert wurde:

Die Ziffer 2 soll lauten:

Im Bereich Ilsahl und Max-Johannsen-Brücke wird möglichst bald bei Erneuerung der Asphaltdecke lärmindernder Asphalt eingebaut. Eine 30-km-Zone wird nicht eingerichtet (siehe Beschluss der RV vom 7.6.2016).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 5
Enthaltung: 0

Damit ist Ziffer 2. des Änderungsantrages angenommen.

Die Ziffer 3 erhält folgenden Wortlaut:

Die Verwaltung soll prüfen, ob durchsichtige Lärmschutzwände aufgestellt werden können.

~~eine zusätzliche Installierung und Weiterführung des durchsichtigen Schutzes über die Bahntrasse (Vorschlag bis zu 2 m hoch) hinaus in Richtung Christianstraße geeignet ist, die Aufenthalts- und Wohnqualität für die Bewohner in diesem Bereich zu verbessern. Das Ergebnis ist dem zuständigen Ausschuss möglichst bald vorzulegen.~~

Außerdem sollte noch geprüft werden, ob die "Grüne-Welle" durch Optimierung der Ampelschaltungen eine Verbesserung bringen könnte.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Damit ist Ziffer 3. des Änderungsantrages angenommen.

Ziffer 4:

~~Der Stadtteilbeirat Tungendorf wird im Rahmen einer Stadtteilbeiratssitzung von der Verwaltung über die schalltechnische Untersuchung und über die Beschlussfassung der Gremien unterrichtet.~~

Sodann lässt Herr Westphal über den Antrag als Ganzes abstimmen.

Beschluss:

1. Die anliegende schalltechnische Untersuchung mit den dargestellten Maßnahmen zur (Straßen-)Lärmreduzierung wird zur Kenntnis genommen.
- ~~2. Der Einrichtung einer Tempo 30 Zone und dem Einbau von Flüsterasphalt in den Bereichen des Hsahl (Hausnummern 1 bis 5, 9 bis 29 sowie 20 bis 34 bis zur Einmündung der Buddestraße) und der Max-Johannsen-Brücke (ab Anschluss Brückenstraße bis Hsahl 9) wird zugestimmt.~~
- 2. Im Bereich Hsahl und Max-Johannsen-Brücke wird möglichst bald bei Erneuerung der Asphaltdecke lärmindernder Asphalt eingebaut. Eine 30-km-Zone wird nicht eingerichtet (siehe Beschluss der RV vom 7.6.2016).*
- ~~3. Die Alternative der Errichtung von 4 m hohen Lärmschutzwänden an Teilbereichen des Hsahl und der Max-Johannsen-Brücke wird nicht weiter verfolgt.~~
- 3. Die Verwaltung soll prüfen, ob durchsichtige Lärmschutzwände aufgestellt werden können. Außerdem sollte noch geprüft werden, ob die "Grüne-Welle" durch Optimierung der Ampelschaltungen eine Verbesserung bringen könnte.*
4. Der Stadtteilbeirat Tungendorf wird über die Ergebnisse der schalltechnischen Untersuchung in Kenntnis gesetzt.
5. Die Verwaltung wird nach Beratung und Beschlussfassung in der Ratsversammlung und nach der Vorstellung im Stadtteilbeirat Tungendorf beauftragt, die für die Umsetzung notwendigen Gespräche / Verhandlungen mit dem Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein und den örtlichen Verkehrsbehörden aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 4
Enthaltung: 0

Endg. entsch. Stelle: Ratsversammlung

9 .	Umsetzung des Innenstadtkonzeptes - Umsetzungsbericht Vorlage: 0888/2013/DS
-----	---

Beschluss:

Der Umsetzungsbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: ---
Nein-Stimmen: --- Kenntnisnahme durch den Ausschuss
Enthaltung: ---

Endg. entsch. Stelle: Planungs- und Umweltausschuss

10 .	Umsetzung des Innenstadtkonzeptes - Synoptische Gegenüberstellung der bisherigen Handlungs- und Maßnahmen- vorschläge - Weiteres Vorgehen zur Umsetzung des Innenstadtkonzeptes Vorlage: 0889/2013/DS
------	---

Herr Dr. Tauras führt in das Thema ein und weist darauf hin, dass die Bürgerinnen und Bürger in den bisherigen Anhörungen zum Ausdruck gebracht haben, lediglich eine Minimallösung zu favorisieren und spricht sich gegen eine vollständige Neupflasterung des Großfleckens aus.

Frau Dannheiser, Frau Bühse sowie Herr Michaelis erläutern jeweils ihre Änderungs- sowie Ergänzungsanträge, über die Herr Westphal nach sehr ausführlicher Diskussion auf Wunsch aller Ausschussmitglieder abschnittsweise abstimmen lässt.

Vorab formuliert Frau Bühse folgenden Änderungsantrag über den Herr Westphal zuvor abstimmen lässt:

„Die Verwaltung wird beauftragt, eine Bustour zu organisieren, um geeignetes Pflaster in Augenschein nehmen zu können.“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: 7
Enthaltung: 0

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Antrag von Herrn Michaelis:

1. Die synoptische Gegenüberstellung der städtebaulichen Entwürfe und der Planungs-
werkstatt-Ergebnisse vom 5. November 2016 werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

2. Die Beschlüsse der Ratsversammlung vom 9. Dezember 2014 zur Innenstadt-
Gestaltung gelten uneingeschränkt weiter.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

3. Der Beschluss des Planungs- und Umweltausschusses zur Vorgehensweise bei der
Umsetzung des Innenstadt-Konzeptes vom 1. Dezember 2016 gilt uneingeschränkt
weiter.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

4. Die Idee aus der Planungswerkstatt, an der Nordostseite des Teiches Stufen zum Wasser zu errichten, wird befürwortet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

5. Die Idee, die Verschmutzung im Bereich der nordöstlichen Ecke des Teiches und deren Ursachen zu beseitigen, wird befürwortet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

6. In Bezug auf den Brunnen (Antragsteil 6 b des Ratsbeschlusses vom 9. Dezember 2016) wird am damaligen Beschluss festgehalten. Die Errichtung weiterer Brunnen im Bereich des Großfleckens wird abgelehnt. Ein Ersatz des kleinen Brunnens durch einen entsprechenden neuen Brunnen ist denkbar.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

7. Das „hochwertige Wasserspiel“ (Fontänen) entsprechend Antragsteil 6 c des Ratsbeschlusses vom 9. Dezember 2016 soll auf der Ostseite der Straße im Bereich zwischen Gänsemarkt und Klostergraben in den Übersichtsplan aufgenommen werden. Weitere Wasserspiele im Bereich des Großfleckens sind nicht vorzusehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

8. Großfleck und Lütjenstraße sollen im Wesentlichen einheitlich gepflastert werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 4
Enthaltung: 0

- ~~9. Es wird bedauert, dass sich die Verwaltung wenig für die Glasarkaden vor den Gebäuden am Großfleck eingesetzt hat. Aus Sicht des Ausschusses ist der Antragsteil 9 („Glasarkaden vor den Gebäuden“) erledigt, da sich kein Eigentümer für entsprechende Investitionen gefunden haben.~~

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: 7
Enthaltung: 0

10. Die Beteiligung der Anlieger der Lütjenstraße auch in Bezug auf Glasarkaden soll weiter fortgeführt werden entsprechend dem Ratsbeschluss aus September 2016.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 5
Enthaltung: 0

11. Als Querungshilfen stellen wir uns drei Übergänge über die Straße in farblich abgesetzter Form (z. B. in Rot) entsprechend niederländischer Vorbilder vor.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

12. Die im Übersichtsplan vorgesehene Brücke (Idee aus der Planungswerkstatt) über den Teich ist zunächst weiter in die Planung aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 4
Enthaltung: 1

Vorstehender Antrag von Herrn Michaelis wurde bis auf die Ziffer 9. somit jeweils mehrheitlich angenommen.

Antrag von Frau Dannheiser:

Die Drucksache wird mit den Punkten 3) und 4) ergänzt:

Pkt. 3) Im Besonderen ist zu berücksichtigen:

- a) ~~Die Achse Holstenstraße / Großflecken / Lütjenstraße / Kleinflecken mit dem identischem Pflaster Kleinflecken und Gehwege Holstenstraße herzustellen.~~

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 5
Enthaltung: 1

Damit ist der Antrag zu a) abgelehnt.

- b) Die Grünachse Rencks Park / Teichuferanlagen. Hier ist das Hochbeet (mit der 100) fortzuführen auf der Pflasterfläche zwischen dem Fußweg und der Fahrbahn, und der breiten Vorfläche zwischen Karstadt u. dem Teichufer.
- c) Die Querungshilfen sind farblich hervorzuheben, identisch der Querungshilfe in der Holstenstraße Rencks Allee.
- d) Die Längsbeziehung Allee u. Radweg. Hier ist zu überlegen, ob der Radweg mit neuem Belag an die Fahrbahn verlegt wird, um den Alleebereich dem Verweilen zuzuordnen.
- e) Komplette Neupflasterung der Platzfläche mit dem vorh. Großpflaster, allerdings mit geschliffenen Kopf u. begradigten Seitenkanten.
- f) Veränderung der Bastion als Stufenbauwerk und runder Bauweise um die „Dreckecke“ in den Griff zu bekommen.

- Pkt. 4) In Abstimmung mit SWN (Fernheizung) u. dem FD 60.3 (Stadtentwässerung) ist dem Planungs- und Umweltausschuss schnellstmöglich eine Gesamtplanung vorzulegen

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

Damit sind die Anträge b) bis f) sowie Pkt. 4. angenommen.

Ergänzungsantrag von Frau Bühse

Der Ausschuss beschließt eine zusätzliche öffentliche Sitzung zu dem Thema Auswirkungen und Zeitschiene der erforderlichen Baumaßnahmen Großflecken und Lütjenstraße durch SWN. Es wäre von Vorteil wenn neben dem PU- auch der Bau- und Vergabeausschuss daran teilnehmen könnte.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 1
Enthaltung: 0

Zwei Ausschussmitglieder beteiligen sich nicht an der Abstimmung.

Sodann lässt Herr Westphal über den Antrag gemäß o. g. Änderung und Ergänzungen als Ganzes abstimmen:

Beschluss:

- ~~1. Die synoptische Gegenüberstellung der bisherigen Handlungs- und Maßnahmenvorschläge wird zur Kenntnis genommen.~~
- ~~2. Die in dem anliegenden Übersichtsplan dargestellten Maßnahmenvorschläge stellen im Wesentlichen die Grundlage der weiteren Planungen zur Umsetzung des Innenstadtkonzeptes dar.~~

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Endg. entsch. Stelle: Ratsversammlung

11 .	Gestaltungssatzung Großflecken Vorlage: 0908/2013/DS
------	---

Herr Müller stellt die Gestaltungssatzung via Bildschirmpräsentation vor. Fragen der Ausschussmitglieder werden durch Herrn Müller sowie Herrn Heilmann beantwortet.

Herr Gärtner bittet um Zurückstellung der Vorlage. Der Antrag wird nach erfolgter Abstimmung mehrheitlich abgelehnt.

Beschluss:

Die Gestaltungsvorschläge bilden die Grundlage für die Gestaltungssatzung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 1

Die Abstimmung fand ohne Frau Dannheiser und Herrn Köster statt.

Endg. entsch. Stelle: Planungs- und Umweltausschuss

12 .	Umsetzung des Innenstadtkonzeptes - Einrichtung einer begleitenden Arbeitsgruppe Vorlage: 0887/2013/DS
------	--

Beschluss:

1. Der Planungs- und Umweltausschuss beschließt, eine begleitende Arbeitsgruppe zur Umsetzung des Innenstadtkonzeptes mit folgenden Ausschussmitgliedern einzurichten:

- Herr Gärtner
- Frau Bühse
- Herr Michaelis
- Herr Dr. Stein
- Herr Krampfer
- Frau Dannheiser
- Frau Roeder

2. Die Geschäftsführung der begleitenden Arbeitsgruppe wird der Verwaltung übertragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 4

Enthaltung: 0

Die Abstimmung fand ohne Herrn Köster statt.

Endg. entsch. Stelle: Planungs- und Umweltausschuss

13 .	Bebauungsplan Nr. 206 B "Kreuzkamp / Stubbenkammer" - Anordnung der Umlegung gemäß § 46 BauGB Vorlage: 0859/2013/DS
------	---

Beschluss:

Für das im Stadtteil Einfeld gelegene Plangebiet des (aufzustellenden) Bebauungsplanes Nr. 206 „Kreuzkamp / Stubbenkammer“ sowie die eigentumsrechtlich mit dem Plangebiet verbundenen Flächen wird die Umlegung gemäß § 46 Abs. 1 BauGB angeordnet; der Umlegungsausschuss wird ermächtigt, Vorgespräche mit den Grundeigentümern auf der Grundlage des vom Fachdienst Stadtplanung und -entwicklung erarbeiteten Plankonzeptes zu führen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Die Abstimmung fand ohne Herrn Köster statt.

Endg. entsch. Stelle: Planungs- und Umweltausschuss

14 .	Bebauungsplan Nr. 206 B "Kreuzkamp / Stubbenkammer" - Aufhebungsbeschluss sämtlicher Beschlüsse zum Bebauungsplan Nr. 206 für den nördlichen Teilbereich - Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 206 B - Anwendung des beschleunigten Verfahrens gem. § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) Vorlage: 0794/2013/DS
------	--

Die Verwaltung schlägt vor, den Tagesordnungspunkt zurückzustellen, um den Umlegungsausschuss seine Arbeit zunächst aufnehmen zu lassen. Diese sollte nicht durch eine B-Planänderung behindert werden.

Dem Vorschlag wird einstimmig durch den Ausschuss zugestimmt.

Der Antrag wurde zurückgestellt.

Beschluss:

1. Die Beschlussfassungen zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 206 „Kreuzkamp – Krückenkrug“ aus den 1980er Jahren werden für seinen nördlichen, derzeit noch unbeplanten Bereich aufgehoben (Aufstellungsbeschluss vom 21.06.1983 und Entwurfs- und Auslegungsbeschluss vom 13.11.1985).
2. Für das Gebiet zwischen den Straßen Kreuzkamp im Norden und Stubbenkammer im Süden, östlich des Roschdohler Wegs sowie westlich des Mecklenburger Weges und der Kleingartenanlage „Einfeld“ bzw. des SWN-Umspannwerkes Nord im Stadtteil Einfeld ist der Bebauungsplan Nr. 206 B „Kreuzkamp / Stubbenkammer“ im Sinne des § 30 Baugesetzbuch (BauGB) aufzustellen. Der Bebauungsplan soll der Bereitstellung von Wohnbaugrundstücken im Stadtteil Einfeld dienen.
3. Es handelt sich um einen Bebauungsplan der Innenentwicklung, der im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt werden soll. Von der Durchführung einer Umweltprüfung wird daher abgesehen.

4. Der Aufstellungsbeschluss ist mit den Hinweisen nach § 13 a Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
5. Es ist eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: ---
Nein-Stimmen: ---
Enthaltung: ---

Endg. entsch. Stelle: Planungs- und Umweltausschuss

15 .	Bebauungsplan Nr. 110 "Wührenbeksgaben" 5. Änderung - Beschluss über Stellungnahmen - Satzungsbeschluss Vorlage: 0900/2013/DS
------	--

Beschluss:

1. Die Ratsversammlung hat die während der öffentlichen Auslegung vorgebrachten Stellungnahmen geprüft und stimmt den Einzelanträgen gemäß der beiliegenden Übersicht zu. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, diejenigen Träger öffentlicher Belange und Institutionen, die Stellungnahmen vorgebracht haben, von dem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
2. Die Ratsversammlung beschließt aufgrund des § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722), die 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 110 „Wührenbeksgaben“ für das Gebiet zwischen der Straße Krokamp im Norden, den Flurstücken 246, 247, 248 im Westen, und den westlichen Teilen der Flurstücke 250, 251, 252 im Osten im Stadtteil Wittorf. als Satzung.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Bebauungsplanänderung nach § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) ortsüblich bekanntzumachen. Dabei ist auch anzugeben, wo der Plan und die Begründung eingesehen werden können.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Die Abstimmung fand ohne Herrn Köster statt.

Endg. entsch. Stelle: Ratsversammlung

16 .	Bebauungsplan Nr. 197 "Hofstelle Fohlenweg" - Beschluss über Stellungnahmen - Satzungsbeschluss Vorlage: 0883/2013/DS
------	--

Beschluss:

1. Die Ratsversammlung hat die während der öffentlichen Auslegung vorgebrachten Stellungnahmen geprüft und stimmt den Einzelanträgen gemäß der beiliegenden Übersicht zu. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, diejenigen Träger öffentlicher Belange und Institutionen, die Stellungnahmen vorgebracht haben, von dem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
2. Die Ratsversammlung beschließt aufgrund des § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722), den Bebauungsplan Nr. 197 „Hofstelle Fohlenweg“ für das Gebiet der ehemaligen Hofstelle südöstlich des Fohlenweges und nordwestlich des Wührenbeksweges im Stadtteil Wittorf, als Satzung.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Bebauungsplanänderung nach § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) ortsüblich bekanntzumachen. Dabei ist auch anzugeben, wo der Plan und die Begründung eingesehen werden können.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Die Abstimmung fand ohne Herrn Köster statt.

Endg. entsch. Stelle: Ratsversammlung

17 .	Bebauungsplan Nr. 117 "Gewerbegebiet Gadelander Straße / Krokamp" 1. Änderung - Aufstellungsbeschluss Vorlage: 0886/2013/DS
------	---

Beschluss:

1. Dem Antrag auf Einleitung eines Verfahrens zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 117 „Gewerbegebiet Gadelander Straße / Krokamp“ wird zugestimmt.
2. Für das Gebiet im Stadtteil Wittorf zwischen der Straße Krokamp im Süden und den Flurstücken 233 und 294 im Norden ist die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 117 „Gewerbegebiet Gadelander Straße / Krokamp“ im Sinne des § 30 Baugesetzbuch (BauGB) aufzustellen. Der Bebauungsplan soll der Mischnutzung eines Grundstückes im Stadtteil Wittorf dienen.
3. Es handelt sich um einen Bebauungsplan der Innenentwicklung, der im beschleunigten Verfahren gemäß §13a BauGB aufgestellt werden soll. Von der Durchführung einer Umweltprüfung wird daher abgesehen.

4. Der Aufstellungsbeschluss ist mit den Hinweisen nach §13 a Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Die Abstimmung fand ohne Herrn Köster statt.

Endg. entsch. Stelle: Planungs- und Umweltausschuss

18 .	Nutzungsvorschläge für das Grundstück Slevogtstraße 31 im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 88 "Ruthenberg" Vorlage: 0882/2013/DS
------	--

Herr Michaelis erläutert seinen Antrag, der nach sehr ausführlicher Diskussion einvernehmlich wie folgt abgeändert wird:

„Der Planungs- und Umweltausschuss befürwortet die bauliche Nutzung für das Grundstück Slevogtstraße 31 mit der Zielrichtung seniorengerechte und barrierefreie Wohnungen mit der Anbindung an Betreuungseinrichtungen zu ermöglichen.“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 5
Enthaltung: 0

Der vorstehende Änderungsantrag wird auf Antrag von Herrn Gärtner wie folgt erweitert:

„Der Planungs- und Umweltausschuss befürwortet als Ausgleich eine zeitgleiche Neugestaltung der Ruthenberger Wiese, nach dem Protokoll des STB vom 03.06.2015.“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 9

Damit ist der Ergänzungsantrag angenommen.

Sodann lässt Herr Westphal über den Antrag als Ganzes in seiner geänderten Form (siehe oben) abstimmen.

Beschluss:

~~Die Nutzungsvorschläge für das Grundstück Slevogtstraße 31 werden zur Kenntnis genommen.~~

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 5
Enthaltung: 0

Endg. entsch. Stelle: Planungs- und Umweltausschuss

19 .	Bildung und Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege - Neubau der Kita Gartenstadt Hier: Standort des Neubaus Vorlage: 0880/2013/DS
------	---

Herr Schnittker erläutert die Vorlage für die Verwaltung und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, als Standort für den Neubau der Kindertagesstätte Gartenstadt das Grundstück (Flurstück 376) am Neuen Kamp neben der Gartenstadtschule / angrenzend an die Virchowstraße zu nutzen.

Hinweis:

Ein Planungsauftrag muss im Rahmen einer gesonderten Vorlage durch den Planungs- und Umweltausschuss noch erteilt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Endg. entsch. Stelle: Ratsversammlung

20 .	Garten- und Parkanlagen Innenstadt - Garten des Caspar-von-Saldern-Hauses Umsetzung Gestaltungskonzept Parkpflegewerk Erneuerung gartenseitige Treppen- und Terrassenanlage mit Zugangsbereich Vorlage: 0910/2013/DS
------	---

Frau Runtsch – Büro Schaper, Steffen und Runtsch – erläutert das Konzept via Bildschirmpräsentation.

Fragen der Ausschussmitglieder werden durch Frau Runtsch sowie Herrn Feilke beantwortet.

Nach anschließender Diskussion lässt Herr Westphal über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der vorgestellten Entwurfsplanung zur Erneuerung der gartenseitigen Treppen- und Terrassenanlage einschließlich des Hofes des seitlichen Hauptzugangs und dem Abschluss der hierfür erforderlichen Verträge. (Baubeschluss)
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der weiteren abschließenden Umsetzung des Parkpflegewerkes (Gesamtplanung) gemäß den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln in Abschnitten. (Baubeschluss)
3. Die angemessene Pflege der Parkanlage (Kategorie 2 „in der Regel guter Pflegezustand Verkehrssicherheit und Substanz-erhaltung sind ständig gewährleistet“) ist im Grünflächen-Pflegekonzept vorzusehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

Endg. entsch. Stelle: Ratsversammlung

21 .	Dringliche Vorlagen
------	---------------------

Es liegen keine dringlichen Vorlagen vor.

22 .	Mitteilungen
------	--------------

Frau Obel weist darauf hin, dass es eine aktuelle Altlastenuntersuchung u. a. für das Stadtgebiet gäbe und weist auf eine entsprechende Broschüre des Landesamtes für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume hin, die sie umverteilt.

Frau Obel weist auch darauf hin, dass hinsichtlich „TEV“ ein offener Brief bezüglich Überschreitung der Grenzwerte vorliegt.

22.1 .	Planung der Bike+Ride-Anlagen am Hauptbahnhof und Bahnhof Neumünster Süd Vorlage: 0422/2013/MV
--------	---

Kenntnisnahme durch den Ausschuss

gez. Axel Westphal
(Ausschussvorsitzender)

gez. Heinz Peters
(Protokollführer)